

ENGAGIERT. ERFOLGREICH.

Geschäftsbericht 2022
VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG

Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Die VBG in Zahlen
- 6 Das Jahr im Überblick
- 7 Fahrgastzahlen
- 8 Angebot / Fahrplanwechsel
- 9 Finanzbericht
- 10 Lagebericht
- 12 Bilanz
- 13 Erfolgsrechnung
- 14 Geldflussrechnung
- 15 Anlagenrechnung
- 16 Abschreibungsrechnung
- 17 Anhang
- 22 Ergebnisverwendung
- 23 Bericht der Revisionsstelle
- 25 Gremien und Partnerorganisationen

Mehr als Hoffnung

Bereits Anfang 2022 zeichnete sich ab, dass das kommende Jahr viele Herausforderungen und Meilensteine für die VBG bereithalten würde. Gleichzeitig waren die Motivation, die Lust und der Ehrgeiz gross, die für den VBG-Betrieb bedeutsamen Meilensteine zu erreichen und damit die idealen Voraussetzungen für die nächsten Jahre schaffen zu können. Und die Beteiligten zeigten vollen Einsatz: Mit vereinten Kräften von Mitarbeitenden der VBG, der beauftragten Transport- und anderer Unternehmen, der Bestellergemeinden, des Kantons Zürich und nicht zuletzt der Kundinnen und Kunden wurden viele Herausforderungen erfolgreich gemeistert.

Grosse Hoffnungen wurden dieses Jahr in das Gesamtprojekt Glattalbahn-Verlängerung Kloten gesetzt – und erfüllt. In monatelanger intensiver Arbeit nahm das Bauprojekt deutlich Form an. Und pünktlich zum Jahresende war klar, dass der Abschluss des Bauprojekts kurz bevorstand.

Nach dem erfolgreichen Pilotbetrieb des ersten Elektrobusses in der VBG-Flotte im Vorjahr konnten im Frühling 2022 weitere sieben E-Busse bestellt werden. Die Vorfreude war gross, denn mit diesem wichtigen Meilenstein rückte die Elektrifizierung der Innovationslinie 759 in greifbare Nähe.

Eine weitere positive Überraschung folgte im Dezember: Die VBG konnte dieses Jahr einen zusätzlichen Adventsbus dekorieren. Die stolze Flotte von sechs liebevoll geschmückten Adventsbussen verbreitete unter den Fahrgästen auch dieses Jahr wahre Festtagsstimmung und zauberte manchen trotz der launischen grau-nassen Winterwochen ein Lächeln aufs Gesicht.

Erhofft, aber nicht selbstverständlich: Mit der Verlängerung der Personenförderungskonzession für alle Buslinien kann die VBG bis 2032 für weitere zehn Jahre einen sicheren und

zuverlässigen Nahverkehr im Marktgebiet anbieten. Als weiteren Meilenstein verlängerten die zuständigen Behörden im November 2022 zudem die Sicherheitsgenehmigung für den Betrieb der Glattalbahn-Infrastruktur.

Sicherheit ist das grösste Anliegen der VBG für ihre Fahrgäste – und sie beginnt im Kleinen. Auch in diesem Jahr durfte die VBG gemeinsam mit der Stadt Dübendorf den «Mini.ÖV.Kurs.» durchführen. Dort lernen Schulkinder auf spielerische Art und Weise direkt im und neben dem Fahrzeug, wie sie sicher und einfach mit dem Bus unterwegs sind. Die grosse Wissbegier und Begeisterung verdeutlichten erneut, dass sich der Einsatz für die kleinsten Fahrgäste lohnt.

Mehr als einmal bewiesen VBG- und Fahrdienstmitarbeitende, unsere Lieferanten und Partner den Durchhaltewillen und die Bereitschaft, für das Erreichen des einen oder anderen Meilensteins eine Extra-Meile zurückzulegen. Dies ist nicht selbstverständlich und erfüllt uns mit grosser Dankbarkeit. Die vielen positiven Rückmeldungen von zufriedenen Kundinnen und Kunden, Partnerfirmen sowie der Auftraggebenden sind die schönste Bestätigung dafür, dass die VBG auch in diesem Jahr erfolgreich, engagiert und innovativ unterwegs war.



René Huber
Präsident
Verwaltungsrat



Matthias Keller
Direktor

Die VBG in Zahlen

Die VBG ist im Auftrag des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) verantwortlich für den öffentlichen Nahverkehr im Glattal, im Furttal und im Raum Effretikon/Volketswil. Zu diesem Zweck organisiert sie ein bedürfnisgerechtes, pünktliches Angebot und ein leistungsfähiges Verkehrsnetz. Indem die VBG die Mobilität in einem überaus dynamischen Wirtschafts- und Siedlungsraum nachfragegerecht entwickelt, wächst die VBG seit Jahren stetig.

	2021	2022
Fahrgäste (Total)	28.7 Mio.	35.6 Mio.
Bus	23.3 Mio.	27.8 Mio.
Glattalbahn*	5.4 Mio.	7.8 Mio.
Personenkilometer	73.3 Mio.	89.5 Mio.
Bus	56.1 Mio.	64.9 Mio.
Glattalbahn*	17.2 Mio.	24.6 Mio.
Anzahl Linien	54	55
Bus	52	53
Glattalbahn	2	2
Streckenlänge	287.4 km	285.7 km
Bus	274.7 km	273.0 km
Glattalbahn	12.7 km	12.7 km
Anzahl Fahrzeuge	141	141
Bus	120	120
Glattalbahn	21	21
Wagenkilometer	9.4 Mio.	9.4 Mio.
Bus	8.2 Mio.	8.2 Mio.
Glattalbahn*	1.2 Mio.	1.2 Mio.
Angefahrne Haltestellen	411	410
Bus	390	389
Glattalbahn	21	21
Anzahl Beschäftigte bei den Transportbeauftragten, ohne Kooperationspartner VBZ		
Anzahl Vollzeitstellen per 31.12.	306	323
Personen per 31.12.	327	350
Eigene Mitarbeitende		
Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen im Jahr	22.3	24.5
Personen per 31.12.	26	28

Alle Angaben beziehen sich auf das jeweilige Fahrplanjahr ohne Nachtnetzlinien.

* Angaben bezogen auf den Umfang der Personenbeförderungskonzession.

Die VBG in Zahlen

2022 waren 35.6 Mio. Fahrgäste mit der VBG unterwegs – zuverlässig, komfortabel und umweltfreundlich. Insgesamt sind sieben Hybridbusse und ein Elektrobus in Betrieb. Rund $\frac{3}{4}$ der Busflotte ist mit dem besonders emissionsarmen Euro-6-Motor ausgerüstet. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Abfahrtpünktlichkeit wie auch die Anschlusssicherheit gesteigert werden. In der jährlich erhobenen Messung der Servicequalität (MSQ) im ZVV-Gebiet erhielt die VBG von den Fahrgästen zudem eine sehr gute Wertung von 78 von 100 Punkten.



78

Servicequalität
(MSQ)



91.5%

Abfahrtpünktlichkeit

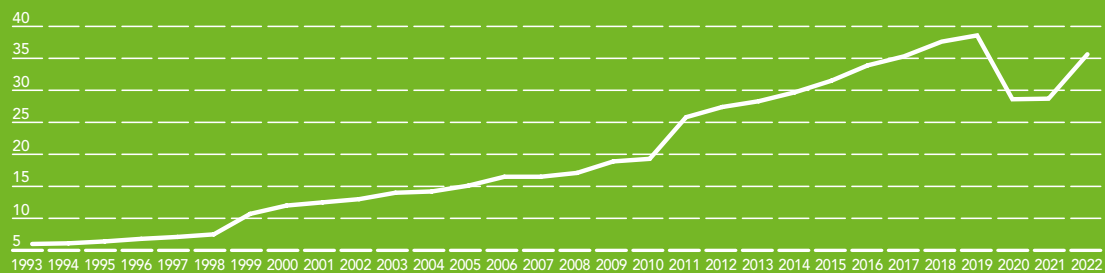


98.9%

Anschlusssicherheit

(% der geplanten Anschlüsse,
die erreicht wurden)

Fahrgastzahlen in Mio.



Das Jahr im Überblick

Erfolgreicher Start des Dienstbekleidungs-Centers

Die VBG legt Wert auf ein einheitliches Erscheinungsbild ihrer Busfahrerinnen und -fahrer. Dank des 2022 neu geschaffenen Dienstbekleidungs-Centers werden sie effizient und professionell ausgestattet.



www.vbg.ch/dienstbekleidung

ÖV-Ausbau des Innovationsparks nimmt Fahrt auf

Die VBG wird auch in Zukunft eine wichtige Rolle bei der Vernetzung des Innovationsparks in Dübendorf spielen. Dieser wird sich in den kommenden Jahren markant entwickeln. Daher wird eine Erweiterung des ÖV-Angebots geplant, um die erwartete Nachfrage auffangen zu können.



www.vbg.ch/innovationspark

Mit Schall und Rauch am Stadtfest Kloten

Am Stadtfest Kloten im Juni 2022 war die VBG mit einem Stand zur Glattalbahn-Verlängerung Kloten vertreten. Für Interessierte bot dies eine Gelegenheit, ihre Fragen rund um das Gesamtprojekt zu stellen. Währenddessen nahm eine echte Mini-Dampfeisenbahn die Standbesucherinnen und -besucher mit auf eine kleine Rundreise entlang der fünf künftigen Tramhaltestellen in Kloten.



www.vbg.ch/stadtfest

Die VBG feiert 12 Jahre «12er»

2022 feierte die Tramlinie 12 der VBG ihr 12-jähriges Bestehen. Die Eröffnung im Jahr 2010 markierte gleichzeitig den Abschluss der ersten Glattalbahn-Etappe. Zum Jubiläum blickte die VBG mittels liebevoller Podcasts auf die letzten 12 Jahre zurück und wagte einen Ausblick in die Zukunft.



www.vbg.ch/12

Digital, barrierefrei, nachhaltig

Die VBG testete während rund einem Jahr zwei innovative Haltestellen-Stelen auf der Innovationslinie 759 in Dübendorf im Alltag unter realen Bedingungen. Im Oktober 2022 lag die Bewertung der Fachjury vor: Das Siegerprojekt [mi-kado] überzeugte durch seine ausgesprochen zukunftsorientierte, kundenfreundliche und nachhaltige Lösung.



www.vbg.ch/schlussjurierung

35.6 Millionen Fahrgäste

2022 reisten erneut mehr Fahrgäste mit der VBG. Somit sind die Fahrgastzahlen weiterhin auf Erholungskurs und liegen nur noch leicht unter dem Vor-Pandemie-Niveau 2019. Obwohl die Region Glattal weiterhin überdurchschnittlich betroffen war von den Folgen der Pandemie durch Homeoffice im Dienstleistungssektor sowie den verminderten Flugbewegungen, verzeichnete sie das grösste Wachstum im VBG-Marktgebiet. Auch die Regionen Furtthal, Effretikon und Volketswil legten erneut zu und erreichen bereits wieder die Werte von 2019.

Linie	Fahrgäste 2021	Fahrgäste 2022	Veränderung zu 2021	Linie	Fahrgäste 2021	Fahrgäste 2022	Veränderung zu 2021
VBG (exkl. ZVV Nachtangebot)				762	234'000	311'000	32.9%
Bus Total	23'285'000	27'793'000	19.4%	765	1'497'000	1'826'000	22.0%
Glattalbahn	5'409'000	7'804'000	44.3%	766	56'000	66'000	17.9%
Total				768	2'837'000	3'298'000	16.2%
Total VBG	28'694'000	35'597'000	24.1%	769	49'000	66'000	34.7%
Region Furtthal				771	383'000	480'000	25.3%
449	68'000	80'000	17.6%	772	312'000	350'000	12.2%
450	121'000	142'000	17.4%	781	1'490'000	1'859'000	24.8%
451	107'000	121'000	13.1%	787	1'973'000	2'352'000	19.2%
452	84'000	107'000	27.4%	795	72'000	86'000	19.4%
453	74'000	87'000	17.6%	796	155'000	205'000	32.3%
454	13'000	15'000	15.4%	797	139'000	163'000	17.3%
455	59'000	78'000	32.2%	Total	21'528'000	27'155'000	26.1%
456	377'000	417'000	10.6%	Region Effretikon/Volketswil			
485	1'415'000	1'606'000	13.5%	640	112'000	133'000	18.8%
491	776'000	916'000	18.0%	650	412'000	415'000	0.7%
593	197'000	214'000	8.6%	652	419'000	508'000	21.2%
Total	3'291'000	3'783'000	14.9%	655	364'000	382'000	4.9%
Region Glattal				656	29'000	41'000	41.4%
10	2'487'000	3'810'000	53.2%	657	–	156'000	–
12	2'922'000	3'994'000	36.7%	658	54'000	74'000	37.0%
731	462'000	557'000	20.6%	659	25'000	34'000	36.0%
732	426'000	478'000	12.2%	662	23'000	42'000	82.6%
733	466'000	588'000	26.2%	720	746'000	882'000	18.2%
734	265'000	292'000	10.2%	721	280'000	324'000	15.7%
735	274'000	322'000	17.5%	725	930'000	1'105'000	18.8%
738	14'000	13'000	-7.1%	726	311'000	365'000	17.4%
739	43'000	58'000	34.9%	727	170'000	198'000	16.5%
742	346'000	404'000	16.8%	Total	3'875'000	4'659'000	20.2%
748	558'000	628'000	12.5%	ZVV-Nachtangebot*			
749	48'000	58'000	20.8%	N45	5'230	6'850	31.0%
752	1'208'000	1'501'000	24.3%	N62	1'240	3'320	167.7%
754	389'000	471'000	21.1%	N70	–	1'700	–
756	217'000	246'000	13.4%	N72	3'570	8'300	132.5%
759	1'873'000	2'257'000	20.5%	N75	–	4'840	–
760	271'000	345'000	27.3%	N76	–	4'710	–
761	62'000	71'000	14.5%	N78	3'310	8'280	150.2%
				Total	13'350	38'000	184.6%

* ZVV Nachtangebot nur im 2. Halbjahr 2021 in Betrieb

VBG-Fahrgastzahlen

2022 reisten 35.6 Mio. Fahrgäste mit der VBG, das sind rund 6.9 Mio. (+24.1%) mehr als 2021. Die Region Furtthal nahm um 492'000 Passagiere zu (14.9%) und auch in der Region Effretikon/Volketswil waren 784'000 Personen mehr (+20.2%) mit der VBG unterwegs. Das Glattal verzeichnete mit einer Steigerung um

5'627'000 Passagiere das stärkste Wachstum (+26.1%). Das ZVV-Nachtnetz entwickelte sich ebenfalls überdurchschnittlich stark, was auf das coronabedingt erst im 2. Halbjahr 2021 in Betrieb genommene Angebot sowie auf die drei zusätzlich eingeführten Buslinien im Jahr 2022 zurückgeführt wird.

Fahrplanwechsel vom 11. Dezember 2022

Mit dem Fahrplanwechsel vom 11. Dezember 2022 wurde das ÖV-Angebot moderat ausgebaut. Zwei neue Buslinien nahmen den Betrieb auf, weitere Busverbindungen profitierten von optimierten Routen, verdichteten Takten oder zusätzlichen Verbindungen in den Hauptverkehrszeiten. Wie im Vorjahr erhielt jede Haltestelle einen aufgedruckten QR-Code, mittels dessen Reisende die nächsten Abfahrten in Echtzeit abrufen können.

Linie 485

Mo-Fr: Die Busse halten neu in Zürich, Bahnhof Altstetten bei der Saumackerstrasse anstatt in Zürich, Bahnhof Altstetten Nord



Linie 725

Mo-Fr: Neuer Frühkurs ab Gutenswil, Grossenacher

Sa: Neuer Frühkurs ab Uster nach Schwerzenbach. Erster Frühkurs verkehrt neu ab Gutenswil und nicht mehr ab Uster nach Schwerzenbach

So: Neuer Frühkurs ab Gutenswil mit Anschluss auf die S14 in Schwerzenbach

Linie 735

Mo-Fr: Neuer Frühkurs ab Kloten, Härdlen nach Flughafen, Bahnhof

Sa: Neue Frühkurse und längere Betriebszeiten am Abend

Linie 736

Mo-Fr: Neue Linie zwischen Kloten, Buchhalden – Neubrunnenstrasse – Flughafen während Spitzenzeiten im 30-Minuten-Takt



Linie 748

Mo-Sa: Tagsüber neu im 15-Minuten-Takt

Linie 756

Mo-Sa: Tagsüber neu im 15-Minuten-Takt

Linie 771

Mo-So: Abends und sonntags neu im 30-Minuten-Takt

Linie 772

Mo-So: Abends und sonntags im Abschnitt Wallisellen, Bahnhof und Sportzentrum neu im 30-Minuten-Takt

Mo-Fr: Zusatzkurse während Spitzenzeiten im Abschnitt Wallisellen, Bahnhof und Sportzentrum mit Anschluss auf die S14

Linie 773

Mo-Fr: Neue Linie zwischen Wallisellen, Frohheimstrasse und Wallisellen, Bahnhof, im 30-Minuten-Takt während Spitzenzeiten



Linie 796

Mo-Fr: Direktkurse während Spitzenzeiten zwischen Wangen, Flugsicherung und Dietlikon, Bahnhof/Bad zur Sicherstellung der Anschlüsse

Linie N70

Fr-So: Neu bis Grafstal, Engelacher

FINANZBERICHT

Lagebericht

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Auch im Geschäftsjahr 2022 prägte die Corona-Pandemie den Geschäftsverlauf der VBG. Der zweite Teil der Reserven-Rückführung an den ZVV erfolgte nach dem GV-Beschluss im Juni 2022. Die Erfolgsrechnung konnte wieder ohne Sondereffekte abgeschlossen werden, wobei ein kleiner Gewinn von CHF 79'636 resultierte. Dies erlaubt es, wieder Reserven zu bilden.

Im Berichtsjahr resultierte ein Netto-Geldzufluss von CHF 1'762'655, hauptsächlich aus Zahlungen für die Investitionstätigkeit (Bauprojekt Glattalbahn-Verlängerung Kloten). Die Liquidität war zu keiner Zeit gefährdet.

Die Bilanzsumme beträgt per Stichtag 31.12.2022 CHF 31.8 Mio. (Vorjahr CHF 20.2 Mio.). Der Anstieg innert Jahresfrist ist auf die Projektierung der Glattalbahn-Verlängerung Kloten zurückzuführen. Das Eigenkapital verbessert sich aufgrund des kleinen Gewinns auf knapp CHF 1 Mio.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Die Corona-Pandemie beeinflusste das Geschäftsjahr erneut in ausserordentlicher Weise. Ihre Bewältigung geschah im Rahmen der Anordnungen des BAG, der Pandemie-Systemführerschaft Postauto und SBB sowie des ZVV. Durch die Aufhebung der besonderen Lage per 01.04.2022 durch den Bundesrat konnten die Geschäftstätigkeiten sukzessive wieder in den Normalbetrieb überführt werden.

Sämtliche Linien der VBG verkehrten während des ganzen Jahres nach dem publizierten Fahrplan.

Die Fahrgastzahlen haben sich gegenüber dem Vorjahr erfreulicherweise rascher als zunächst angenommen erholt, liegen aber gegenüber dem Vorpandemie-Jahr 2019 noch immer rund 8.7 Prozent zurück.

Mitarbeitende

Die Corona-Pandemie wie auch die Geschäftstätigkeit stellte die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden vor grosse Herausforderungen. Dank ausserordentlichem Einsatz und Flexibilität im ganzen VBG-Team wurden die Herausforderungen erfolgreich gemeistert und die Arbeitsprozesse kontinuierlich verbessert. Fahrgäste, Kundinnen und Kunden sowie Geschäfts-

partnerinnen und -partner konnten auf diese Weise gewohnt zeitgerecht und in hoher Qualität bedient werden. Die Mitarbeitenden leisteten damit auch im vergangenen Jahr einen signifikanten Beitrag zum Wohle des Unternehmens.

Die Fluktuation ist mit 3.6 Prozent (Vorjahr 11.5) tiefer als im Vorjahr. Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt beträgt 24.5 (Vorjahr 22.3). Am 31.12.2022 waren 28 Personen (Vorjahr 26) bei der VBG angestellt. Zudem sind für die VBG seitens der fünf transportbeauftragten Unternehmen rund 350 Mitarbeitende im Einsatz.

Bestell- und Auftragslage

Die Grundlage der Geschäftstätigkeit bildet der unbefristete Zusammenarbeitsvertrag mit dem ZVV mit Wirkung seit dem 10.12.2017. Er sichert der VBG zu, dass sie für die Erbringung der Nahverkehrsleistung in ihrem Marktgebiet im Auftrag des ZVV autorisiert ist.

Anfang Februar 2022 hat der Verkehrsrat den Transportvertrag für die Fahrplanperiode 2022/23 genehmigt, welcher die konkret zu erbringenden Leistungen in dieser Fahrplanperiode definiert. Diese beiden Vereinbarungen sorgen für Beständigkeit und Kontinuität bei den Fahrleistungen des öffentlichen Verkehrs im Marktgebiet der VBG und verleihen der langfristigen Geschäftstätigkeit die nötige Sicherheit.

Ende 2018 hat der Kanton Zürich der VBG den Auftrag für das Vorprojekt der Glattalbahn-Verlängerung Kloten erteilt. Mit dem Regierungsratsbeschluss vom 18.12.2020 hat der Kanton die VBG mit den Arbeiten für die nächste Projektphase beauftragt. Unmittelbar nach dem Vorliegen des Leistungsauftrags im 2021 hat die Projektorganisation die Bearbeitung des Bauprojekts aufgenommen. Dieses wurde im Berichtsjahr 2022 vorangetrieben und steht kurz vor dem Abschluss. Parallel dazu wird die nächste Phase – das Plangenehmigungsverfahren – vorbereitet und im Jahr 2023 ausgelöst.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die VBG verfügt über ein unternehmensweites Risikomanagement, welches einen auf die VBG zugeschnittenen Risikokatalog umfasst. Dabei werden wesentliche Risiken auf verschiedenen Stufen identifiziert, beurteilt und Massnahmen zu deren Vermeidung resp. Verminderung definiert.

Der Risikomanagement-Prozess wurde aufgrund der durch den Verwaltungsrat periodisch überarbeiteten Grundlagen (Risikopolitik sowie darauf basierendes Konzept Systemdefinition und Risikoprozess-Planung) durchgeführt. Der Verwaltungsrat hat sich an der Sitzung vom 30.11.2022 mit der konkreten Risikosituation auseinandergesetzt und festgestellt, dass deren Beurteilung realistisch ist und die Massnahmen zur Minderung der Risiken mit seiner Risikopolitik übereinstimmen. Die geplanten und sich in Umsetzung befindenden Minderungsmassnahmen werden weiter vorangetrieben.

Für das Grossprojekt Glattalbahn-Verlängerung Kloten wird im Rahmen der Projektorganisation eine gesonderte Risikobeurteilung durchgeführt. Die Berichterstattung erfolgt im Zuge von quartalsweisen Statusberichten zuhanden der Besteller.

Das interne Kontrollsystem IKS bei der VBG ist seit 2008 installiert und etabliert. Sämtliche Prozesse der VBG sind in einer Software dokumentiert und jeder Prozessschritt ist mit einem IKS-Kontrollpunkt versehen. Diese prozessintegrierten Überwachungsmassnahmen bilden mit zusätzlich prozessunabhängigen Massnahmen die Kernelemente des IKS. Neben manuellen Prozesskontrollen bilden auch automatisierte IT-Kontrollen einen wichtigen Bestandteil der Finanzprozesse. In finanziellen Belangen wird konsequent das Vieraugen-Prinzip angewandt.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Aktivitäten der im Jahr 2018 eingeführten Innovationslinie 759 wurden fortgeführt und der erste Innovationszyklus im Jahr 2022 vollendet. Nachdem im Vorjahr bereits die beiden ersten Innovationsprojekte abgeschlossen werden konnten, wurde im Berichtsjahr nun auch das dritte beendet. Beim Projekt «Innovative Stele» hatten die zwei Wettbewerbsgewinner je einen Prototyp erstellt, welche ab Herbst 2021 in einem Feldversuch getestet wurden. Mit der Auswertung im Frühjahr 2022 wurde das Siegerprojekt auserkoren. Über die flächendeckende Einführung entscheidet der Zürcher Verkehrsverbund.

Die Mittel für diese Entwicklungstätigkeiten stellte der ZVV mittels Kostengutsprachen zur Verfügung.

Ausblick

Auch das Geschäftsjahr 2023 wird noch durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt sein. Deren Verlauf sowie die wirtschaftlichen Konsequenzen sind nun aber etwas besser fassbar als vor Jahresfrist, jedoch weiter von Unsicherheiten geprägt.

Das während der Pandemie etablierte Homeoffice wird sich langfristig auf die Fahrgastzahlen der VBG auswirken. Dennoch übertraf die Entwicklung der Fahrgastzahlen 2022 nicht nur die Erwartungen der VBG, sondern auch diejenigen der Branche. So dürften die Vor-Pandemie-Werte von 2019 voraussichtlich bereits im laufenden Jahr 2023 wieder erreicht werden.

Aktuell sind keine Sparmassnahmen im Sinne von Angebotsabbauten geplant. Es muss jedoch davon ausgegangen werden, dass in den kommenden Jahren auch kein starker Leistungsausbau mehr zu erwarten ist.

Der Sicherung von mehreren Querungen des Glattalbahn-Trassees wurde in den vergangenen Jahren grosse Bedeutung geschenkt. Im 2023 wird auch der letzte noch ausstehende Übergang mit Schranken gesichert.

Bilanz

	Anhang	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		7'496'976	5'734'322
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2'755'891	2'021'919
Vorräte		47'300	40'300
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'596'048	1'327'805
Umlaufvermögen		13'896'216	9'124'346
Anlagen in Arbeit Infrastruktur	B1	16'076'602	9'099'989
Anlagen und feste Einrichtungen		1'834'478	1'948'698
Fahrzeuge		1	1
Mobilien		3	3
Anlagevermögen		17'911'084	11'048'691
Total Aktiven		31'807'300	20'173'037
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6'485'098	4'949'149
Passive Abgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen		2'849'244	1'486'566
Kurzfristiges Fremdkapital		9'334'342	6'435'715
Darlehen bedingt rückzahlbar	B2	3'700'908	3'700'908
Finanzierungsbeiträge Vor- und Bauprojekt Glattalbahn Etappe 2A	B3, B4	17'808'632	9'152'632
Langfristiges Fremdkapital		21'509'540	12'853'540
Aktienkapital		230'000	230'000
Eigene Aktien		-15'000	-15'000
Gebundene Spezialreserven § 25 PVG		2'878'484	0
Gebundene Spezialreserven Art. 36 PBG		0	1'157'710
Freie Spezialreserven		460'164	460'164
Ergebnisvortrag		-2'669'865	0
Jahresergebnis		79'636	-949'091
Eigenkapital		963'419	883'782
Total Passiven		31'807'300	20'173'037

Erfolgsrechnung

	Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Personenverkehrsertrag		92'247	54'379
Treibstoffzoll-Rückerstattungen		2'008'883	1'995'515
Infrastrukturbenützungs-Gebühren		622'000	795'000
Leistungsentgelt ZVV	E1	78'228'868	76'774'515
Werbeerträge		727'393	704'632
Mieterträge		26'047	25'803
Sonstige Erträge		25'348	57'086
Eigenleistungen für Anlagenrechnung		573'000	343'000
Bruttoertrag		82'303'785	80'749'928
Einkauf von Transportleistungen	E2	-64'429'000	-62'546'289
Nebenertragsablieferungen an den ZVV		-4'074'918	-3'975'414
Nettoertrag		13'799'867	14'228'225
Personalaufwand		-3'850'993	-3'406'240
Raumaufwand		-205'694	-181'924
Betriebsaufwand		-6'228'583	-7'215'182
Fahrzeugaufwand		-14'420	-17'895
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		-13'335	-10'452
Energie- und Entsorgungsaufwand		-729'390	-986'107
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-1'748'031	-1'587'456
Werbeaufwand		-815'199	-789'649
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		194'224	33'321
Abschreibungen und Wertberichtigungen Anlagevermögen		-114'220	-114'220
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		80'004	-80'899
Finanzaufwand		-1'443	-736
Finanzertrag		1'076	827
Betriebliches Ergebnis vor Steuern		79'636	-80'808
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	E3	0	-868'283
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag		0	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)		79'636	-949'091
Direkte Steuern		0	0
Jahresergebnis		79'636	-949'091

Geldflussrechnung

	2022 CHF	2021 CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	79'636	-949'091
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-733'972	4'260'333
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-7'000	-40'300
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-2'268'243	-1'259
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'234'651	-2'319'391
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	1'362'678	1'216'973
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	114'220	114'220
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-218'030	2'281'484
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-6'675'315	-3'723'685
Total Geldfluss nach Betriebs- und Investitionstätigkeit	-6'893'345	-1'442'202
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen (inkl. Agio)	0	440'583
Aufnahme/Rückzahlungen von langfristigen Verbindlichkeiten	8'656'000	4'516'632
Total Geldfluss	1'762'655	3'515'013
Nachweis Geldfluss		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	5'734'322	2'219'309
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	7'496'976	5'734'322
Total Veränderung der flüssigen Mittel	1'762'655	3'515'013

Anlagenrechnung

Anlageklassen	Bestand Jahresanfang CHF	Zugang im Laufe Jahr CHF	Abgang im Laufe Jahr CHF	Bestand Jahresende CHF
Anlagen	262'604'787	0	0	262'604'787
Infrastruktur				
Anlagen und feste Einrichtungen	258'493'973	0	0	258'493'973
Erwerb von Grund und Rechten	8'188'656	0	0	8'188'656
Aufwendungen für Grundstücke	7'042'014	0	0	7'042'014
Entschädigungen aller Art	1'146'642	0	0	1'146'642
Unterbau	23'323'534	0	0	23'323'534
Gleichrichteravernen	9'451'872	0	0	9'451'872
Kabelkanäle	13'871'662	0	0	13'871'662
Oberbau	79'900'473	0	0	79'900'473
Gleisoberbau	79'900'473	0	0	79'900'473
Hochbau	106'730'205	0	0	106'730'205
Gebäude	1'083'207	0	0	1'083'207
Kunstbauten	79'531'090	0	0	79'531'090
Stützkonstruktionen	4'128'176	0	0	4'128'176
Haltestellen	21'987'732	0	0	21'987'732
Feste Einrichtungen	14'937'452	0	0	14'937'452
Energieversorgung	14'937'452	0	0	14'937'452
Einrichtungen für die elektr. Zug- förderung	25'413'653	0	0	25'413'653
Einrichtungen für die elektr. Zug- förderung (Fahrleitung)	15'049'498	0	0	15'049'498
Fernmeldeanlagen (Kommuni- kation)	10'364'155	0	0	10'364'155
Betrieb				
Fahrzeuge	1	0	0	1
Strassenfahrzeuge	1	0	0	1
Dienstfahrzeuge	1	0	0	1
Mobilien	4'110'813	0	0	4'110'813
Raumausstattungen	1	0	0	1
Mobiliar aller Art	1	0	0	1
Automaten für Distribution und Fahrausweiskontrolle	2'582'189	0	0	2'582'189
Billettautomaten und Fahrzeug- verkaufsgesäte	2'582'189	0	0	2'582'189
Informatik	1'528'623	0	0	1'528'623
Fahrgastinformationssystem	1'528'623	0	0	1'528'623

Abschreibungsrechnung

BUCHWERT
31.12.2022

Anlageklassen	Bestand Jahresanfang CHF	Zugang im Laufe Jahr CHF	Abgang im Laufe Jahr CHF	Bestand Jahresende CHF	Bestand Jahresende CHF
Anlagen	260'656'086	114'220	0	260'770'306	1'834'481
Infrastruktur					
Anlagen und feste Einrichtungen	256'545'276	114'220	0	256'659'496	1'834'477
Erwerb von Grund und Rechten	7'665'792	0	0	7'665'792	522'864
Aufwendungen für Grundstücke	6'519'150	0	0	6'519'150	522'864
Entschädigungen aller Art	1'146'642	0	0	1'146'642	0
Unterbau	23'017'423	8'843	0	23'026'266	297'268
Gleichrichterkavernen	9'324'760	3'680	0	9'328'440	123'432
Kabelkanäle	13'692'663	5'163	0	13'697'826	173'836
Oberbau	79'347'337	56'013	0	79'403'350	497'123
Gleisoberbau	79'347'337	56'013	0	79'403'350	497'123
Hochbau	106'453'413	17'995	0	106'471'408	258'795
Gebäude	1'083'207	0	0	1'083'207	0
Kunstabauten	79'432'287	2'856	0	79'435'143	95'947
Stützkonstruktionen	4'087'247	1'202	0	4'088'449	39'727
Haltestellen	21'850'672	13'938	0	21'864'610	123'122
Feste Einrichtungen	14'835'235	11'101	0	14'846'336	91'116
Energieversorgung	14'835'235	11'101	0	14'846'336	91'116
Einrichtungen für die elektr. Zugförderung	25'226'076	20'268	0	25'246'344	167'309
Einrichtungen für die elektr. Zugförderung (Fahrleitung)	15'001'873	5'443	0	15'007'316	42'182
Fernmeldeanlagen (Kommunikation)	10'224'203	14'825	0	10'239'028	125'127
Betrieb					
Fahrzeuge	0	0	0	0	1
Strassenfahrzeuge	0	0	0	0	1
Dienstfahrzeuge	0	0	0	0	1
Mobilien	4'110'810	0	0	4'110'810	3
Raumausstattungen	0	0	0	0	1
Mobiliar aller Art	0	0	0	0	1
Automaten für Distribution und Fahrausweiskontrolle	2'582'188	0	0	2'582'188	1
Billettautomaten und Fahrzeugverkaufsgaräte	2'582'188	0	0	2'582'188	1
Informatik	1'528'622	0	0	1'528'622	1
Fahrgastinformationssystem	1'528'622	0	0	1'528'622	1

Anhang

A – ALLGEMEINE INFORMATIONEN

A1 – Allgemeines

Die VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG (VBG) ist ein Unternehmen des öffentlichen Verkehrs mit Sitz in Opfikon und Adresse in Glattbrugg.

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) sowie der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV 742.221, gültig ab 01.01.2020).

A2 – Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

A3 – Rundungen

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Abschluss bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben.

A4 – Beziehungen zu Aktionären

Die VBG gewährleistet von der öffentlichen Hand nachgefragte Personentransport-Leistungen auf dem Gebiet von Gemeinden und Kanton Zürich, welche auch Aktionäre der VBG sind. Leistungsbezüge von Betrieben der Aktionäre erfolgen zu branchenüblichen Ansätzen.

A5 – Steuern

Das Steuerharmonisierungsgesetz regelt in Art. 23, Abs 1 lit. j die Steuerpflicht der vom Bund konzessionierten Verkehrs- und Infrastrukturunternehmen, die für diese Tätigkeit Abgeltungen erhalten oder aufgrund ihrer Konzession einen ganzjährigen Betrieb von nationaler Bedeutung aufrecht erhalten müssen. Die Steuerbefreiung umfasst grundsätzlich Gewinne aus der konzessionierten Tätigkeit.

A6 – Subventionsrechtliche Prüfung durch das BAV

Die subventionsrechtliche Prüfung erfolgte für das Geschäftsjahr 2020 erstmals nach der Richtlinie «Spezialprüfung Subventionen» des BAV vom 30.10.2020 und wurde als Zusatzauftrag durch die statutarische Revisionsstelle durchgeführt. Die Berichterstattung ging an die VBG, welche den Bericht an den Bund (BAV) und den Kanton Zürich (ZVV) weitergeleitet hat. Bestandteil der Berichterstattung bildete zudem eine Selbstdекlaration mit einer Erklärung der Einhaltung der subventionsrechtlichen Grundsätze. Für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 wurde nach dem gleichen Prozedere vorgegangen.

Gemäss Schreiben vom 13.12.2022 hat das BAV die von der VBG eingereichten Unterlagen zu Bilanz und Rechnung 2021 geprüft. Aufgrund der für die Jahresrechnung 2021 vorgenommenen Prüfungen ergeben sich keine Rückmeldungen.

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung des Geschäftsjahres 2022 liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

B – DETAILANGABEN ZUR BILANZ	31.12.2022	31.12.2021
B1 – Anlagen in Arbeit (Infrastruktur Glattalbahn)	CHF	CHF
Realisierung Etappe 1B (ab 01.01.2018)	-320'505	-323'099
Vor- und Bauprojekt Etappe 2A	16'397'005	9'423'052
Total Anlagen in Arbeit (Infrastruktur Glattalbahn)	16'076'500	9'099'953
Für die Realisierung der Glattalbahn-Etappe 1B wurde per 31.12.2017 eine Zwischenabrechnung erstellt und durch das BAV genehmigt. Sämtliche offenen A-fonds-perdu-Beiträge und Rücklagen von Bund und Kanton Zürich bis zu diesem Stichtag wurden abgerechnet. Die definitive Aktivierung und Abschreibung der Anlageteile sowie die Abrechnung der Beiträge von Bund und Kanton Zürich ab 01.01.2018 erfolgen mit der Schlussabrechnung.		
B2 – Darlehen bedingt rückzahlbar (Realisierung Glattalbahn, Etappe 1A1)	CHF	CHF
Darlehen BIF (Schweizerische Eidgenossenschaft)	3'230'330	3'230'330
Kanton Zürich	470'578	470'578
Total	3'700'908	3'700'908
Die Darlehen sind zinslos gewährt. Die Rückzahlung wird durch das Bundesamt für Verkehr und den Kanton Zürich bestimmt.		
B3 – Finanzierungsbeiträge (Vorprojekt Glattalbahn, Etappe 2A)	CHF	CHF
Kanton Zürich, Verkehrsfonds	3'454'951	3'454'951
Kanton Zürich, Baudirektion (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft)	1'065'291	1'065'291
Kanton Zürich, Baudirektion (Tiefbauamt)	787'389	787'389
Total Finanzierungsbeiträge (Vorprojekt Glattalbahn, Etappe 2A)	5'307'632	5'307'632
B4 – Finanzierungsbeiträge (Bauprojekt Glattalbahn, Etappe 2A)	CHF	CHF
Kanton Zürich, Verkehrsfonds	8'174'000	2'514'000
Kanton Zürich, Baudirektion (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft)	2'355'000	724'000
Kanton Zürich, Baudirektion (Tiefbauamt)	1'972'000	607'000
Total Finanzierungsbeiträge (Bauprojekt Glattalbahn, Etappe 2A)	12'501'000	3'845'000
E – DETAILANGABEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG	2022	2021
E1 – Leistungsentgelt ZVV		
Das Leistungsentgelt ZVV wurde aufgrund eines Side-Letters 2 zum Transportvertrag 2020/21 im Vorjahr vollständig nachkalkuliert. Die vollständige Nachkalkulation bezog sich auf diejenigen Positionen des Transportvertrags, für welche nicht bereits eine generelle Nachkalkulation vorgesehen war. Die Nachkalkulation dieser Positionen erfolgte bis maximal zur Höhe des dafür genehmigten Leistungsentgelts. Lag das Ergebnis darüber, ging der übersteigende Betrag zulasten der VBG. Lag das Ergebnis darunter, war der unterschreitende Betrag dem ZVV zurückzuerstatten.		
Im Berichtsjahr wurde das Leistungsentgelt wieder in gewohntem Umfang abgewickelt.		

	2022	2021
	CHF	CHF
E2 – Einkauf von Transportleistungen Die Fahrleistungen des Regelangebots wurden im Vorjahr trotz der Corona-Pandemie in geplantem Umfang durchgeführt. Die Fahrleistungen des Nachtangebots wurden bis Mitte des Vorjahres eingestellt und erst am 02.07.2021 wieder aufgenommen. Die Ermittlung der entsprechenden Leistungsentgelt-Anpassung wurde in Form von Side-Lettern zu den Betriebsverträgen mit den Transportbeauftragten festgehalten. Im Berichtsjahr wurden die Fahrleistungen wieder in gewohntem Umfang abgewickelt.		
E3 – Ausserordentlicher Aufwand Aufgrund der Corona-Pandemie erlitt der ZVV einen massiven Einbruch der Verkehrserträge und in der Folge sehr schlechte Jahresergebnisse 2020 und 2021. Um diese soweit möglich aufzufangen, haben alle Verkehrsunternehmen im Zürcher Verkehrsverbund – so auch die VBG – solidarisch und basierend auf einem Beschluss des kantonalen Verkehrsrats einer teilweisen Rückführung der in den Bilanzen vorhandenen Reserven zugestimmt. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) verlangte einen vollständigen Abbau der (gebundenen) Reserven gemäss Art. 36 PBG; der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) eine Rückführung von 75 Prozent der Reserven gemäss § 25 PVG. Aufgrund der Wechselbeziehung zwischen den gebundenen Reserven gemäss Art. 36 PBG und § 25 PVG sowie dem jeweils um ein Jahr verzögerten Vorliegen des RPV-Ergebnisses stellten sich besondere Anforderungen an das Umsetzungsprozedere. Da die Abgeltungen für den regionalen Personenverkehr (RPV) vom BAV direkt an den ZVV fliessen, wird das Ergebnis daraus jeweils nur zur Information in der finanziellen Berichterstattung der VBG publiziert. Da das RPV-Ergebnis aber die (gebundenen) Reserven nach Art. 36 PBG massgeblich beeinflusst, konnte die Höhe der zurückzuführenden Reserven jeweils erst mit dem nächsten Jahresabschluss bestimmt werden. Die Rückführung der Reserven erfolgte daher in zwei Schritten in den Geschäftsjahren 2020 und 2021. Im Jahr 2020 wurde exakt derjenige Anteil zurückgeführt, welcher dem Umfang der (gebundenen) Reserven gemäss § 25 PVG entsprach. 2021 folgte dann der noch zu bestimmende Anteil der (gebundenen) Reserven nach Art. 36 PBG. Da aus der Angebotsvereinbarung für das Fahrplanjahr 2020 für die abgeltungsberechtigten RPV-Linien der VBG ein Verlust von CHF 1'793'371 resultierte, welcher grösser war als der damals aktuelle Bestand der gebundenen Reserven gemäss Art. 36 PBG von CHF 1'157'710, diente der aktuelle Bestand als Basis für die Ermittlung der Reserven-Rückführung. Diese betrug 75 Prozent davon, also CHF 868'283 und wurde im Vorjahr als ausserordentlicher Aufwand verbucht. Für die Differenz zwischen dem RPV-Ergebnis 2020 und dem Bestand der gebundenen Reserven gemäss Art. 36 PBG bestand infolge der COVID-19-Pandemie eine Defizitdeckung gemäss Art. 28 Abs. 1^{bis} PBG, welche im Vorjahr direkt zwischen dem BAV und dem ZVV abgewickelt wurde.	0	868'283

W – WEITERE VOM GESETZ/RKV VERLANGTE ANGABEN	31.12.2022	31.12.2021
W1 – Honorar der Revisionsstelle	CHF	CHF
Ordentliche Revision	15'000	15'000
Spezialprüfung Subventionen	6'000	7'500
W2 – Vollzeitstellen	Anzahl	Anzahl
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	über 10 bis 50	über 10 bis 50
W3 – Eigene Aktien	Anzahl	Anzahl
Bestand am 1. Januar (zum Nominalwert von CHF 1'000)	15	15
Kauf (zum Nominalwert von CHF 1'000)	0	0
Verkauf (zum Nominalwert von CHF 1'000)	0	0
Bestand am 31. Dezember (zum Nominalwert von CHF 1'000)	15	15
W4 – Restbetrag aus Leasing- und kaufvertragsähnlichen Verpflichtungen	CHF	CHF
Summe aus Leasingverbindlichkeiten	0	6'375
W5 – Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten		
Solidarbürgschaft aus Gruppenbesteuerung ZVV für Mehrwertsteuer	p.M.	p.M.
W6 – Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	CHF	CHF
Eisenbahnpfandrecht	85'675'500	85'675'500
W7 – Haftpflichtversicherungswerte	CHF	CHF
Für Personen- und Sachschäden sowie Schadenverhütungskosten	10'000'000	10'000'000
Die Transportbeauftragten verfügen über eigene Versicherungen.		
W8 – Eventualverbindlichkeiten	CHF	CHF
Solidarhaftung bei Leasingfinanzierungen von Betriebsfahrzeugen der Transportbeauftragten gegenüber den finanzierenden Instituten		
Gesamtbetrag Solidarhaftung	9'748'151	12'078'272
W9 – Leistungsentgelt Zürcher Verkehrsverbund ZVV 2020	CHF	CHF
Nachführung gebundene Spezialreserven nach Art. 36 PBG		
Verlust aus RPV-Leistungen 2020	0	1'793'371
W10 – Leistungsentgelt Zürcher Verkehrsverbund ZVV 2021 (Abgeltung VBG für das Fahrplanjahr 2021; Angebotsvereinbarung Nr. 0560/10)	CHF	CHF
Für die abgeltungsberechtigten Linien der VBG wurde am 02.10.2020 eine Abgeltungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) abgeschlossen. Diese Vereinbarung sieht ungedeckte Kosten von CHF 17'098'632 vor (davon Bund CHF 4'627'472 und Kanton Zürich CHF 12'471'160, davon CHF 9'395'164 gemeinsame Bestellung mit dem Bund und CHF 3'075'996 Überangebot), für welche die VBG über das Leistungsentgelt Verkehrsverbund bereits im Jahr 2021 entschädigt wurde. Der zwingende Ausweis und die Nachführung der Reserve gemäss Art. 36 PBG im Eigenkapital können aufgrund der terminlichen Abläufe innerhalb des Finanzierungssystems im Kanton Zürich und gemäss Vereinbarung des ZVV mit dem BAV vom 11.07.2011 erst mit der Verwendung des Bilanzgewinnes des Folgejahres, also des Geschäftsjahres 2022, erfolgen.		

Ergebnisverwendung

	Detail	2022	2021
Vortrag aus Vorjahr		0	0
Jahresergebnis		79'636	-949'091
Zuweisungen zur Kenntnis der Generalversammlung aus Leistungsentgelt 2020:		0	0
Belastung gebundene Spezialreserve gemäss Art. 36 PBG	V5		-1'157'710
Gutschrift gebundene Spezialreserve gemäss § 25 PVG	V6		1'157'710
Belastung Verlustvortrag Ortsverkehr 2020	V7		-2'669'865
Gutschrift gebundene Spezialreserve gemäss § 25 PVG	V8		2'669'865
Zuweisungen zur Kenntnis der Generalversammlung aus Leistungsentgelt 2021:		79'636	-949'091
Belastung gebundene Spezialreserve gemäss Art. 36 PBG	V10	0	
Gutschrift gebundene Spezialreserve gemäss § 25 PVG	V11	0	
Gutschrift Verlustvortrag Ortsverkehr 2020	V12	2'669'865	
Belastung gebundene Spezialreserve gemäss § 25 PVG	V13	-2'669'865	
Belastung Verlustvortrag Ortsverkehr 2021	V14	-3'232'279	
Gutschrift gebundene Spezialreserve gemäss § 25 PVG	V15	3'232'279	
Zur Verfügung der Generalversammlung		79'636	-949'091
Belastung gebundene Spezialreserve gemäss § 25 PVG	V9		949'091
Zuweisung gebundene Spezialreserve gemäss § 25 PVG	V16	-53'091	
Zuweisung freie Reserve	V16	-26'545	
Vortrag auf neue Rechnung		0	0

Detail-Informationen zur Ergebnisverwendung

- V5 Aus der Angebotsvereinbarung für das Fahrplanjahr 2020 resultierte für die abgeltungsberechtigten RPV-Linien der VBG ein Verlust von CHF 1'793'371. Prinzipiell müssten die gebundenen Reserven gemäss Art. 36 PBG in der Höhe des RPV-Ergebnisses belastet werden. Da der Bestand dieser Reserven damals lediglich CHF 1'157'710 betrug, konnte die Belastung deshalb nur in diesem Umfang erfolgen. Für die verbleibende Differenz bestand eine Defizitdeckung gemäss Art. 28 Abs. 1^{bis}, welche direkt zwischen BAV und ZVV abgewickelt wurde. Diese Nachführung wurde der Generalversammlung 2022 zur Kenntnis gebracht; sie konnte jedoch nicht darüber befinden.
- V6 Aufgrund der Wechselbeziehung zwischen den gebundenen Reserven Art. 36 PBG und § 25 PVG wurde der entsprechende Betrag den gebundenen Reserven gemäss § 25 PVG gutgeschrieben. Diese Nachführung wurde der Generalversammlung 2022 zur Kenntnis gebracht; sie konnte jedoch nicht darüber befinden.
- V7 Zwecks Unterstützung des öffentlichen Verkehrs während der COVID-19-Pandemie wurde am 22.12.2021 eine Vereinbarung zwischen dem BAV, dem ZVV und der VBG über die finanzielle Unterstützung des Ortsverkehrs im Jahr 2020 abgeschlossen. Gemäss dieser Vereinbarung resultierte für die VBG-Linien des Ortsverkehrs nach Berücksichtigung der aufgelösten Reserven ein Verlust von CHF 2'669'865. Dieser musste als «Verlustvortrag Ortsverkehr 2020» verbucht werden. Diese Nachführung wurde der Generalversammlung 2022 zur Kenntnis gebracht; sie konnte jedoch nicht darüber befinden.
- V8 Gemäss Vereinbarung zwischen dem BAV, dem ZVV und der VBG über die finanzielle Unterstützung des Ortsverkehrs im Jahr 2020 musste als Gegenkonto für den «Verlustvortrag Ortsverkehr 2020» das Konto der gebundenen Reserven gemäss § 25 PVG verwendet werden. Diese Nachführung wurde der Generalversammlung 2022 zur Kenntnis gebracht; sie konnte jedoch nicht darüber befinden.
- V9 Der Jahresverlust 2021 von insgesamt CHF 949'091 wurde vollumfänglich den gebundenen Spezialreserven gemäss § 25 PVG belastet. Dieser Betrag setzte sich zusammen aus dem ordentlichen Ergebnis der Jahresrechnung 2021 (Verlust von CHF 80'808) und der Reservenrückführung (Anteil 2021) von CHF 868'283. Letzterer wiederum teilte sich auf in einen Anteil effektiver Reservenrückführung von CHF 427'700 und die zweckgebundene Zusatzzahlung des ZVV aus dem Jahr 2020 von CHF 440'583. Die gesamte Reservenrückführung über die Geschäftsjahre 2020 und 2021 betrug CHF 1'766'192.
- V10 Aus der Angebotsvereinbarung für das Fahrplanjahr 2021 hat für die abgeltungsberechtigten RPV-Linien der VBG ein Verlust von CHF 1'221'779 resultiert. Prinzipiell müssten die gebundenen Reserven gemäss Art. 36 PBG in der Höhe des RPV-Ergebnisses belastet werden. Da der Bestand dieser Reserven momentan CHF 0 beträgt, kann keine Belastung erfolgen. Für die Differenz von CHF 1'221'779 besteht eine vollständige Defizitdeckung gemäss Art. 28 Abs. 1^{bis}, welche direkt zwischen BAV und ZVV

abgewickelt wird. Dieser Umstand wird der Generalversammlung 2023 zur Kenntnis gebracht; sie kann jedoch nicht darüber befinden.

- V11 Aufgrund der Wechselbeziehung zwischen den gebundenen Reserven Art. 36 PBG und § 25 PVG müsste der entsprechende Betrag den gebundenen Reserven gemäss § 25 PVG gutgeschrieben werden. Da jedoch gemäss V10 keine Verbuchung erfolgen kann, ist auch keine Verbuchung bei den gebundenen Reserven gemäss § 25 PVG möglich. Dieser Effekt wird der Generalversammlung 2023 zur Kenntnis gebracht; sie kann jedoch nicht darüber befinden.
- V12 Zwecks Unterstützung des öffentlichen Verkehrs während der COVID-19-Pandemie wurde am 22.12.2021 eine Vereinbarung zwischen dem BAV, dem ZVV und der VBG über die finanzielle Unterstützung des Ortsverkehrs im Jahr 2020 abgeschlossen. Gemäss dieser Vereinbarung resultierte für die VBG-Linien des Ortsverkehrs nach Berücksichtigung der aufgelösten Reserven ein Verlust von CHF 2'669'865. Dieser wurde im Vorjahr als «Verlustvortrag Ortsverkehr 2020» verbucht und ist nun wieder auszubuchen. Diese Nachführung wird der Generalversammlung 2023 zur Kenntnis gebracht; sie kann jedoch nicht darüber befinden.
- V13 Gemäss Vereinbarung zwischen dem BAV, dem ZVV und der VBG über die finanzielle Unterstützung des Ortsverkehrs im Jahr 2020 wurde als Gegenkonto für den «Verlustvortrag Ortsverkehr 2020» das Konto der gebundenen Reserven gemäss § 25 PVG verwendet und ist nun wieder auszubuchen. Diese Nachführung wird der Generalversammlung 2023 zur Kenntnis gebracht; sie kann jedoch nicht darüber befinden.
- V14 Zwecks Unterstützung des öffentlichen Verkehrs während der COVID-19-Pandemie wurde am 09.12.2022 eine Vereinbarung zwischen dem BAV, dem ZVV und der VBG über die finanzielle Unterstützung des Ortsverkehrs im Jahr 2021 abgeschlossen. Gemäss dieser Vereinbarung hat für die VBG-Linien des Ortsverkehrs nach Berücksichtigung der aufgelösten Reserven ein Verlust von CHF 3'232'279 resultiert. Dieser ist als «Verlustvortrag Ortsverkehr 2021» zu verbuchen. Diese Nachführung wird der Generalversammlung 2023 zur Kenntnis gebracht; sie kann jedoch nicht darüber befinden.
- V15 Gemäss Vereinbarung zwischen dem BAV, dem ZVV und der VBG über die finanzielle Unterstützung des Ortsverkehrs im Jahr 2021 ist als Gegenkonto für den «Verlustvortrag Ortsverkehr 2021» das Konto der gebundenen Reserven gemäss § 25 PVG zu verwenden. Diese Nachführung wird der Generalversammlung 2023 zur Kenntnis gebracht; sie kann jedoch nicht darüber befinden.
- V16 Gemäss Zusammenarbeitsvertrag zwischen dem ZVV und der VBG muss ein Leistungsentgeltüberschuss den Spezialreserven zugewiesen werden. Die Verteilung erfolgt zu zwei Dritteln in die gebundenen Reserven gemäss § 25 PVG und zu einem Drittel in die freien Reserven. Gewinn-Ausschüttungen in Form von Dividenden sind ausdrücklich untersagt.





BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG, Opfikon

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wetzikon, 13. April 2023

BDO AG

Urs Schmidheiny
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Bucherer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Die Menschen, die den Unterschied machen

Die VBG wurde 1993 als Aktiengesellschaft gegründet und gehört den Gemeinden im Marktgebiet und dem Kanton Zürich. Da sie als Managementorganisation aufgebaut ist, werden verschiedene Leistungen durch Partner ausgeführt. Die langjährigen Kooperationen tragen zur hohen Dienstleistungsqualität bei.

Aktionäre

Gemeinden Bassersdorf, Boppelsen, Dällikon, Dänikon, Dietlikon, Dübendorf, Fällanden, Greifensee, Illnau-Effretikon, Kloten, Lindau, Nürensdorf, Opfikon, Otelfingen, Regensdorf, Rüm-
lang, Volketswil, Wallisellen, Wangen-Brüttisellen, Weisslingen, Stadt Zürich, Kanton Zürich.

Verwaltungsrat

- Renate Amstutz, Bern, ehem. Direktorin des Schweizerischen Städteverbandes
- Martin Gredig, Chur, Mandate, Projekte & Beratung
- René Huber, Kloten, Stadtpräsident Kloten (Präsident Verwaltungsrat)
- Roland W. Kobel, Wallisellen, kobel bauconsulting
- Doris Meier-Kobler, Bassersdorf, bis 31. Mai 2022 Gemeindepräsidentin Bassersdorf, Kantonsrätin (Vizepräsidentin Verwaltungsrat)
- Prof. Dr. Ulrich Weidmann, Zürich, Vizepräsident für Infrastruktur der ETH Zürich

Geschäftsleitung

- Matthias Keller, Direktor
- Thomas Kreyenbühl, Leiter Angebot, stv. Direktor
- Urs Fiechter, Leiter Finanzen und Führungsunterstützung
- Rita Frehner, Leiterin Personal und Dienste
- Marco Hardegger, Leiter Betrieb
- Tino Kunz, Leiter Marketing und Kommunikation
- Ralph Signer, Leiter Infrastruktur

Transportbeauftragte Bus

- Furttal:
EUROBUS welti furrer AG, Regensdorf
- Glattal:
EUROBUS welti furrer AG, Bassersdorf, Maag Busbetrieb AG, Kloten
- Effretikon/Glattal:
ATE Bus AG, Effretikon
- Effretikon/Volketswil:
Ryffel AG, Volketswil

Kooperationspartner Glattalbahn

Verkehrsbetriebe Zürich VBZ, Zürich

Revisionsstelle

BDO AG, Wetzikon



VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG
Sägereistrasse 24
Postfach
8152 Glattbrugg

Telefon 044 809 56 00
info@vbg.ch
www.vbg.ch

